

Schwanger und auf Jobsuche...

Beitrag von „Susannea“ vom 19. Juni 2020 14:45

[Zitat von samu](#)

Was für ein Beispiel? Du merkst gar nicht, wie unverfohren ist, was du hier kundtust. Das Beispiel lautete: man solle den Chef über eine geplante Schwangerschaft informieren. Das kann niemand ernst meinen.

Sie hat natürlich Recht, denn du schriebst "wahrscheinlich" käme jemand wegen seiner Kinder zu spät. (Natürlich unter der Prämisse, dass er sich auch noch bei dir zu entschuldigen hätte und eine Erklärung liefern müsse). Und da wir nicht auf Facebook unter Focus Artikeln schreiben, dürfen wir davon ausgehen, dass du meinst was du schreibst. Und zwar ohne hinterher allen das Wort im Mund rumzudrehen und deine eigenen Aussagen umzudeuten.

Darum ging es doch gar nicht, sondern ganz konkret, dass hier gleich am Anfang gesagt wurde, die TE könnte die eine Stelle nicht annehmen, weil sie eine zuverlässige Kraft suchen würden und das wäre sie schwanger eben nicht.

[Zitat von iChWeRsOnStScHrEiBt](#)

Da kann man durchaus davon ausgehen, dass der Schulleiter positiv auf eine Schwangerschaft zu sprechen ist.

Die Erfahrung und auch einige Antworten hier zeigt etwas anderes.